Nur die wahre Reichsidee kann die gemeinsame Grundlage sein

Für die heutigen Reichspatrioten gilt es aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und zu erkennen, daß der Reichsbegriff nicht allein mit politischen und nationalen Denkkategorien zu erfassen ist, sondern gründlich erforscht und mit den Inhalten begründet werden muß, die ihm wirklich als Uridee zugrunde liegen. Die ideale und **wahre** Reichsidee kann nur die sein, die auch eine segensreiche Ausstrahlung auf die anderen Völker Europas und der Welt hat, die dem Wohl und der Höherentwicklung der Menschen aller Völker und ihrem friedlichen Miteinander in Freiheit dient und für das Ganze gut ist – **wofür es eines gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos bedarf!** Wie gesagt steht hinter der wahren Reichsidee viel mehr als nur ein souveräner Staatsgedanke, sie beinhaltet auch **eine überstaatliche metaphysische Dimension!** Und genau diese spirituelle Dimension des Reichsgedankens gilt es heute wieder zu erkennen, zeitgemäß aufzuarbeiten und umzusetzen!

Auch das kleindeutsche, Zweite Deutsche Reich *Bismarck's*, aus dem selbst Österreich noch ausgegrenzt war, stellte mehr oder weniger **nur ein nationalpolitisches Gebilde** dar, dem die über den nationalen Charakter hinausgehende überstaatliche, metaphysische Dimension und damit die Ausstrahlungskraft fehlte, andere Staaten mit in die Reichsidee einzubeziehen, so daß es isoliert blieb. Aus heutiger Sicht ist es jedoch müßig, *Bismarck* oder *Hitler* in diesem Punkt zu kritisieren, da sie nur aus den Gegebenheiten ihrer Zeit heraus handeln konnten und das entsprechende Wissen damals eben noch fehlte.

> *„Dem mittelmeerischen Menschenbild entspringen die Herrschaftsformen des Imperiums und des Feudalismus; sie sind auf Unterwerfung angelegt. Aus dem nordeuropäischen Denken ging die Idee des Reiches hervor. Das Reich stellt die* ***bewahrende Macht*** *dar, im Unterschied zur unterwerfenden Macht des Imperiums...*
> *Die Reichsidee konnte Jahrhunderte lang die europäische Leitidee sein, obwohl sie nie klar gezeichnet war.* ***Das Reich war Symbol einer höheren, gemeinsam anerkannten Ordnung****. Es stand vor einem religiösen, dem christlichen Hintergrund. Die Idee und die politische Rolle des Reiches mußten fallen, als die religiöse Überhöhung einbrach.*
> *Die Reichsidee kann als zukünftige geistige Grundlage Europas nur dann wieder aufleben, wenn sich über einem gemeinsamen sittlichen Ethos und einer ebensolchen politischen Staatsordnung eine* ***lebensreligiöse*** *Aura entfalten kann."*
>
> Alois Mitterer (zitiert aus *Volk in Bewegung* 1-2007)

Das Fehlen einer geistig-spirituellen Basis des Zweiten Reiches hat schon *Nietzsche* seinerzeit kritisiert. Bezüglich der Klärung des Reichsbegriffs gibt es bereits seit dem Mittelalter verschiedene Auffassungen. *Julius Evola* schreibt in seinem Buch ***Das Mysterium des Grals*** [Sinzheim 1995, S. 13], daß der Heilige Gral symbolischer Ausdruck der Hoffnung und des Willens einer bestimmten Führungsschicht im Mittelalter gewesen sei, die das gesamte damalige Abendland in einem heiligen, d.h. auf transzendeten, spirituellen Grundlagen beruhenden Reich neu organisieren und vereinigen wollte. Irgendwie war es bisher nie gelungen, den Reichsbegriff unmißverständlich und allgemeingültig zu beschreiben, alle die ihn bisher verwandten, verbanden damit jedenfalls immer etwas Heiliges, das selbst heute noch viele Länder für sich proklamieren. Zum Beispiel gibt es heute in Europa immer noch einige Königreiche, selbst Schweden mit seinem „Reichstag" versteht sich als „Reich", und im Deutschen wird das Land der Franzosen als Frankreich bezeichnet.

Würden wir das zukünftige Deutsche Reich allein auf dem Nationalstaatsgedanken gründen, dann würde es schon bald wieder isoliert dastehen und eine „Einkreisung" und abermalige Bekämpfung Deutschlands wäre nur eine Frage von einigen wenigen Jahren – und das Ende des Deutschtums wäre damit sehr wahrscheinlich endgültig besiegelt!

Viele Menschen unterliegen heute immer noch dem Irrtum, die Vorstellungen von Reich und Volksgemeinschaft einzig mit dem Nationalsozialismus zu verbinden. Doch sowohl der Reichsgedanke als auch die Idee der Volksgemeinschaft sind definitiv keine Erfindungen der Epoche des Nationalsozialismus. Erst recht nicht ist der Reichsgedanke an irgendeine Ideologie gebunden! Die dem Reich zugrundeliegende Idee ist auch

nicht im *Bismarck'schen* Reich oder im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation zu finden, sondern ist in noch sehr viel früheren Zeiten zu suchen!

Die Suche nach der wahren Reichsidee und dem besten Reichskonzept führt uns unweigerlich in die Vorgeschichte zu unseren geistig-kulturellen Wurzeln in der nordischen bzw. ureuropäischen Kultur zurück. Die Erkenntnisse der in den letzten Jahren sehr weit fortgeschrittenen unabhängigen Vorgeschichts- und Atlantisforschung, die über die reichspatriotischen Kreise hinaus schon große Verbreitung gefunden haben, zeigen eindeutig und ohne jeden Zweifel, daß der tatsächliche Ursprung der Reichsidee im nordischen Raum in der Hochkultur von Atlantis zu finden ist (siehe *REICHSBRIEF NR.7*).

Aus dieser wiederentdeckten großartigen Geschichte und Kultur unserer nordisch-atlantischen Vorfahren wird ersichtlich, daß das wesentliche Kennzeichen des ursprünglichen Reichsgedankens eine **überstaatlich-metaphysische Dimension eines völkervereinenden, gemeinsame Grundwerte und spirituelle Orientierung gebenden sittlich-religiösen Ethos** war, wodurch die Atlanter überhaupt erst imstande waren, so große, sich teils über mehrere Kontinente erstreckende Reiche mit verschiedenen Teilreichen aufzubauen (siehe *REICHSBRIEF NR. 7*) und innerhalb dieser über mehrere Jahrtausende hinweg Frieden zu wahren.

Das tragende Element der von Atlantis stammenden Reichsidee war und ist eine **ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung** (die das Göttliche in den Erscheinungen der Schöpfung erkennt, die Wiedergeburt allen Lebens, das Streben nach dem Ideal, den Gemeinsinn u.ä. zum Inhalt hat), welche für die nordischen bzw. nordischgeprägten Kulturen so charakteristisch war bzw. ist. Des weiteren kennzeichnete sie ein entsprechendes **kosmologisches Ordnungsprinzip**, das im nordischen Urweistum um das dreieinige Weltenseelenprinzip begründet liegt, welches bei den Atlantern in Form der Weltensäule und bei den Germanen in Form der Irminsul als das höchstes Heiligtum verehrt wurde!

Da es heute wissenschaftlich unzweifelhaft erwiesen ist, daß die Atlanter die ureuropäischen Megalithiker waren und die Deutschen das Kernvolk der heutigen Nachfahren der Atlanter sind, steht gerade **das Deutsche Reich in besonderer Weise in der Tradition von Atlantis**! Für die reichstreuen deutschen Patrioten gilt es daher die Verbundenheit mit und damit auch die Verpflichtung gegenüber der großartigen Kultur und Geschichte unserer atlantisch-germanischen Vorfahren wahrzunehmen. Dafür ist es aber Voraussetzung, die Bedeutung der für die nordischen (= ur-europäischen) Atlanter charakteristischen Weltanschauung und ihres höchsten spirituellen Heiligtums für den Aufbau, die weltanschauliche Ausrichtung und den Erfolg der REICHSBEWEGUNG zu erkennen.

REICHSPATRIOTEN BEDENKT: Die Ausstrahlungskraft und Faszination des zukünftigen Deutschen Reichs auf die anderen Völker Europas und der Welt wird um so stärker sein, je mehr sich das ihm zugrundeliegende Reichskonzept an dem (für alle Völker segensreichen) Ideal der Reichsidee (mit einem gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos) orientiert; desto eher werden auch andere Völker darin die optimale System-Alternative erkennen und bestrebt sein, sich der Reichsidee anzuschließen. Das heißt: Je mehr das zukünftige Deutsche Reich in seiner geistig-weltanschaulichen Ausrichtung dem Ideal der Reichsidee – **der wahren Reichsidee** – entspricht, desto solider und nachhaltiger wird auch sein Bestehen in der Zukunft sein.

> *„Denn das Reich, das zu verwirklichen und zu erhalten der Beruf der Deutschen ist, ist nicht nur bloße staatliche Institution neben anderen, sondern der **Inbegriff der europäischen Ordnungen überhaupt**, der Grund, die Quelle, die eigentliche Wirklichkeit, die **Substanz unserer europäischen Welt**."*
>
> Christoph Steding (1903-1938),
> *Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur*

AUCH HEUTE verbindet sich mit dem wahren Reichsgedanken und somit auch mit dem idealen Reichskonzept eine ganz bestimmte, für die nordischen Kulturen bzw. das Deutschtum charakteristische archetypische, ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung, die wie keine andere von grundlegenden Werten wie Wahrheits- und Freiheitstreben, Gott- und Naturverbundenheit, Streben nach dem Ideal sowie von Verantwortungsbewußtsein und Gemeinsinn gekennzeichnet ist. Diese dem wahren Reichsgedanken zugrundeliegende Kulturweltanschauung macht den Geist der heutigen REICHSBEWEGUNG aus, welcher in der Gesinnung und dem Verhalten der Reichsmenschen und eben ganz besonders in der Religion des neuen Deutschen

Reichs zum Ausdruck kommen sollte. Lange Zeit ist diese Weltanschauung zwar unterdrückt worden, doch bei vielen deutschen und von nordischem Geist geprägten Menschen ist sie noch heute vorhanden.

Aber vorhanden ist jetzt auch noch etwas sehr Bedeutsames und Grundlegendes: Vor einigen Jahren ist das nordische Urweistum um das höchste ureuropäische Heiligtum – die atlantische Weltensäule (Irminsul), die symbolisch für die dreieinige Ordnung des universellen Weltenseelenprinzips steht – entschlüsselt und somit auch das mit der wahren Reichsidee verbundene **ganzheitlich-spirituelle dreieinige Ordnungsprinzip** der ureuropäischen (atlantisch-germanischen) Kultur wiederentdeckt worden. Damit steht jetzt endlich auch die dringend notwendige, die europäischen Völker geistig-kulturell vereinende weltanschauliche Ordnungsgrundlage zur Verfügung, nach welcher Inhalt und Struktur der **idealen Reichsverfassung**, die **ideale Gesellschaftsordnung** und die **staatssystemischen Grundlagen** des Deutschen Reichs (einschließlich des **Geldsystems**) bis hin zur **Religion** (Kulturweltanschauung) des Reichs zu gestalten sind!

Das heilige, die europäischen Völker einende Band

– die weltanschauliche Ordnungsgrundlage für das ideale Reichskonzept ist nun vorhanden

ZUR ERINNERUNG: Ohne eine einheitliche Kulturweltanschauung bzw. Religion sind die weißen europäischen Völker, die heute schon zu großen Teilen nur noch aus völlig dekadenten, kultur- und identitätslosen Massenmenschen bestehen, in Ohnmacht gefangen und somit den verschiedenen Erscheinungsweisen des Judentums (Materialismus, Liberalismus, Hedonismus, Menschismus usw.) und der damit verbundenen Unterdrückung, Ausbeutung und Völkermordung u.a. durch ständig fortschreitende Afrikanisierung wehr- und schutzlos ausgeliefert! – wie niemals zuvor in der Geschichte sind die Völker Europas in ihrer Existenz bedroht!

In dieser höchsten Not stellt sich die Frage, was **der größte gemeinsame Nenner** zur Herbeiführung einer gemeinsamen Kulturweltanschauung sein könnte, auf den sich die europäischen Völker in geistig-kultureller, weltanschaulicher Hinsicht einigen können – **was ist das die europäischen Völker einende Heilige Band?** Es ist nicht das paulinistische Kirchenchristentum, es ist nicht die Idee des weltlichen Humanismus oder des Sozialismus, es ist nicht der Nationalsozialismus, die Anthroposophie oder eine sonstige Ideologie – auf diese Frage gibt es definitiv nur eine einzige mögliche Antwort: **Der Schlüssel zur Rettung Europas ist das in der europäischen Geschichte und Kultur so tief verankerte nordische Urweistum um das universelle Weltenseelenprinzip!**

Dessen Sinnbild ist die atlantische Weltensäule bzw. die germanische Irminsul, die seit vielen Jahrtausenden das höchste Heiligtum der im europäischen Raum ansässigen Völker und Kulturen war und nun wieder aus der Vergessenheit aufgetaucht ist. Damals wie heute lassen sich davon die bedeutendsten Erkenntnisse um die Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten der physischen und geistigen Schöpfung herleiten. Dieses Urweistum, das nun in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch herausgearbeiteten Form zur Verfügung steht, gilt es im Bewußtsein der europäischen Völker wiederzuerwecken!

Die der atlantischen Weltensäule bzw. der germanischen Irminsul zugrundeliegende dreieinige Ordnung des universellen Weltenseelenprinzips, die 1996 vom deutschen Philosophen *Chyren* erstmals umfassend ontologisch entschlüsselt wurde und in Wissenschaft und Philosophie auch als ***Ontologische Achse*** bezeichnet wird, bildet das idealstmögliche geistig-kulturelle, weltanschauliche Fundament, auf dem die europäischen Völker im Rahmen der Reichsidee in Form von mehreren souveränen Teilreichen vereint werden können. Die Vision ist, das ***Heilige Atlantische Reich Europäischer Völker*** zu errichten, in dem das Deutsche Reich das geistig-sittlich impulsgebende Kernreich bildet.

Die Ontologische Achse (das aufgeschlüsselte universelle Weltenseelenprinzip) ist das alles Sein und alle Menschen mit der höchsten kosmischen Bewußtseinsebene, dem kosmischen Allvater, und somit auch miteinander spirituell vereinende heilige Band (Seelenband). Mit ihrer Entdeckung und der damit verbundenen Entschlüsselung der höchsten kosmischen Ordnung erhalten wir Deutsche und Europäer das höchste spirituelle Heiligtum unserer atlantisch-germanischen Vorfahren – die heilige Weltensäule bzw. Irminsul – in zeitgemäßer Form zurück. Diese entschlüsselte dreieinige kosmische Ordnung repräsentiert den Kernbereich der

neuen europäischen Religion und ist als die **Teutonische Lanze** die stärkste geistige Waffe im Befreiungskampf der europäischen Völker und das wahre Zepter deutscher Reichsherrlichkeit.

Die Erkenntnisse um die Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips und die damit verbundenen revolutionierenden kulturhistorischen Entdeckungen (zum Thema Erdkrustenverrutschung, „Eiszeit", Atlantis in Europa usw.) ermöglichen eine **Renaissance der ursprünglichen nordisch-atlantischen Sonnenreligion** in einer zeitgemäßen Form. Diese ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung, in der Wissenschaft, Philosophie und Religion zur Synthese geführt werden und atlantisch-germanisches Heidentum, die Gesetzeslehre des *Hermes Trismegistos* (Hermetik), die Kerninhalte der wahren, ursprünglichen Lehre *Jesu* (kosmisches Christentum nordischen Geistes) und Deutsche Idealistische Philosophie zu einer Einheit verschmelzen, nennen wir KOSMOTERIK bzw. SONNENCHRISTENTUM.

(Anmerkung: Der hier verwendete Begriff des Christentums hat nichts, aber auch gar nichts, mit dem zu tun, was uns in Form der großen, sog. christlichen Kirchen und der verschiedensten christlichen Sekten als das paulinistische Christentum gegenüber tritt [von *Paulus* kreiert]; lediglich die historische Person des *Jesus* als Wanderphilosoph und Heidenführer, der seinerzeit einen entscheidende Impuls nordischer Geistigkeit gebracht und versucht hat, den Judaismus zu überwinden [„Ihr habt den Satan zum Vater"], wird anerkannt. Dieser Impuls, hin zu einer ganzheitlich-spirituellen Weltanschauung, welche gerade für die nordische Kultur charakteristisch ist [= *Christus-Impuls*, siehe *REICHSBRIEF NR. 7*], rechtfertigt u.a. die weitere Verwendung des Christentumbegriffs – siehe hierzu auch das Kapitel: *Warum die Totalreformation des Christentums zum Sonnenchristentum?*)

Die KOSMOTERIK ist eine ganzheitlich-spirituelle, wissenschaftlich fundierte Naturphilosophie und Urprinzipienlehre, welche auf die Erforschung der kosmischen Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten des Lebens ausgerichtet und in die jegliche weiteren Wahrheitserkenntnisse integriert werden können. Sie ist eine dem Leben abgeschaute, leichtverständliche Erkenntnisphilosophie, die auf dem Grundgedanken des dreigegliederten Kosmos, der Dreieinigkeit bzw. des dialektischen Dreischritts basiert und in allen wesentlichen Erscheinungen der geistigen und materiellen Schöpfung die dreieinigen Urprinzipien bzw. Archetypen von Geist/Körper/Seele, Wille/Weisheit/Liebe, Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist, Vater/Mutter/Kind, Ahriman/Luzifer/Christus, These/Antithese/Synthese usw. erkennt, welche sich durch analoges Denken überall entdecken lassen. Mit der KOSMOTERIK lassen sich jegliche Formen des die Welt in Gut und Böse spaltenden Dualismus überwinden. Jeder normal-intelligente Mensch, der bis drei (3) zählen kann, ist imstande, die kosmoterische Weltanschauung – **die Urprinzipienlehre der dreieinigen kosmischen Archetypen** – zu verstehen und nachzuvollziehen, wenn er sich einmal ernsthaft damit auseinandergesetzt hat.

Die KOSMOTERIK ist die Weltanschauung, die den Charakter und die Wahrnehmungsqualität der deutschen und europäischen Geistigkeit in reinster Form zum Ausdruck bringt, sie ist die dem deutschen und europäischen Wesen Identität gebende und Kultur tragende Weltanschauung. **In der kosmoterischen Weltanschauung wird Religion denkend!** – in der KOSMOTERIK offenbaren sich die „Hermetischen Gesetze" und das nordische Urweistum von Atlantis in einer faszinierend klaren Form, hier offenbart sich kosmische Wahrheit, und diese Wahrheit ist einfach, klar und gerecht und von wissenschaftlich-philosophischer Logik durchdrungen. Die KOSMOTERIK bzw. das SONNENCHRISTENTUM ist die europäische Weltanschauung bzw. Religion des Wassermannzeitalters, auf die so viele nach sinnerfüllter Spiritualität suchende Menschen gewartet haben.

Diese kosmischen Gesetze – die in der KOSMOTERIK Gegenstand der Forschung sind – spiegeln sich ebenfalls in der HAGAL-Rune wieder, die auch das Symbol des Eis-Kristalls ist und quasi das kosmische Gerüst darstellt, auf dem alles Sein und Leben aufbaut. „Krist" ist dabei der altgermanische Begriff für **Gerüst**, und das *Krist-All* (Hagalrune) ist das kosmische Gerüst, das in allen Dingen enthalten ist und alles mit allem verbindet, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen. Letztlich ist jegliche Materie kristallisierter Geist. Der „Krist" ist nichts anderes als das Krist-allisationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christ" ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus, der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Aus der Ver-

bindung des Inneren (Esoterik) mit dem Äußeren (Exoterik) entsteht so die neue Wissenschaft der KOSMOTERIK, welche kosmische Philosophie und kosmische Religion zugleich ist. Und aus der gleichen Erkenntnis über die Bedeutung des Krist-Alls lebt die Sonnenreligion unserer Altvorderen heute in der neuen Religion des SONNENCHRISTENTUMS in einer zeitgemäßen und für den nordisch-europäischen Menschen wesenskonformen Art wieder auf. Und kann es Zufall sein, daß eben das sogenannte Christus-Monogramm in der Christlichen Kirche (eine Kombination der griechischen Anfangsbuchstaben von Christus, ΧΡΙΣΤΟΣ – Christós => X und P übereinandergelegt) der HAGAL-Rune extrem ähnelt?!

Das Wissen um die wahre religiöse und philosophische Bedeutung des Weltensäulensymbols bzw. der Irminsul und damit des dreieinigen Weltenseelenprinzips ging einst verloren. Über viele Jahrhunderte blieb es so selbst in Heidenkreisen weitgehend unbekannt und dieses altehrwürdige Heiligtum wurde mehr oder weniger unbewußt nur folkloristisch verehrt. Kaum jemand weiß, daß die atlantische Weltensäule bzw. die Irminsul (und somit das universelle Weltenseelenprinzip) im germanisch beeinflußten Kulturraum als Maibaum, als heiliges Zepter, als Hermes-Stab, als Weihnachtsbaum und in vielen anderen Erscheinungsformen noch bis in unsere heutige Zeit symbolisch verehrt wird. Dies geschieht zwar (noch) unbewußt, aber nicht zu unrecht, denn hierin ist der Kern der ureigensten europäischen Kulturweltanschauung und der wahren Reichsidee zu finden!

Das Weistum um das jedem Menschen, allem Leben und Sein zugrundeliegende Seelenband des universellen **dreieinigen Weltenseelenprinzips**, ist das die europäischen Völker einende **HEILIGE BAND**, das nun wie früher, in der Hochzeit Europas und der gesamten der Menschheit, wieder zum höchsten Heiligtum aufsteigt. Das Symbol für dieses Heilige Band ist die **IRMINSUL**, welche auch das heilige Schutzzeichen der REICHSBEWEGUNG ist.

Erst in den letzten Jahren, durch die Verbreitung des Wissens um die wissenschaftlich-philosophische Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips (Ontologische Achse), wird die für das Verständnis der europäischen Geschichte und Kultur so große Bedeutung der Irminsul in immer weiteren, über die verschiedenen Patrioten- und Heidengruppierungen hinausgehenden Kreisen erkannt. Selbst der „Verfassungsschutz“ soll den *REICHSBRIEF NR. 7* schon neugierig studiert haben.

Mit der ganzheitlich-spirituellen kosmoterischen Weltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS ist nun endlich die starke und authentische europäische Kulturweltanschauung vorhanden, die imstande ist, den Europäern eine **gemeinsame, völkerverbindende geistig-kulturelle Identität** zu schenken und die unerläßlich nach Europa eindringenden raum- und wesensfremden Kultur- und Religionseinflüsse wieder zurückzudrängen! – mit einem Rückfall in den Nationalismus ist dies nicht möglich! Nur wenn die europäischen Völker sich jetzt schleunigst ihrer geistig-kulturellen Wurzeln besinnen, zur wahren Reichsidee und damit zu ihrer **ureigensten europäischen Kulturweltanschauung** zurückfinden und nun entschlossen in diesem Geiste gehandelt wird, sind sie noch zu retten!

Die wiederentdeckte völkerübergreifende europäische Kulturweltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS, der sich alle um Wahrheit bemühten Heiden und Christen – ohne sich irgendwie verbiegen zu müssen – problemlos anschließen können, ist die spirituelle Leitidee und der geistige Überbau des Reichs.

Reichsstaat statt Nationalstaat!

– die Reichsidee geht weit über den Nationalstaatsgedanken hinaus

Ein Großteil der heutigen Reichspatrioten argumentiert mit der Rechtslage des Deutschen Reichs und meint, wenn diese durchgesetzt wird und die rechtliche Nicht-Existenz der BRD allgemein anerkannt sei, sich der Rest mehr oder weniger von selbst erledige und man wieder im Reich angekommen sei. Dies ist jedoch ein schwerwiegender Trugschluß!

Diesbezüglich sollte auch bedacht werden, daß es im deutschen Volk heute kein wirkliches Reichsbewußtsein mehr gibt, der Begriff „Reich“ von den allermeisten heutigen Deutschen sogar sehr negativ gesehen wird und selbst in den Kreisen reichstreuer und deutschbewußter Patrioten mit der Reichsidee sehr unterschiedliche Vorstellungen in Verbindung gebracht werden!

Daher ist es völlig irreführend und wirklichkeitsfern, einfach nur auf dem Rechtsstatus des Deutschen Reichs herumzureiten und sich (nur) für die Wiederherstellung seiner Handlungsfähigkeit einzusetzen, ohne den Deutschen vor Augen zu führen, was die Idee des Deutschen Reichs – **die wahre Reichsidee** – weltanschaulich und inhaltlich wahrhaftig ausmacht und was die Verwirklichung der Reichsidee für die Menschen, für Europa und die Welt denn tatsächlich bedeuten wird!

Erst wenn ausreichend viele der inzwischen aufgewachten und systemkritischen Deutschen für die Reichsidee zu begeistern und tatsächlich bereit sind, sich für ein konkretes erfolgversprechendes Reichskonzept in außerordentlicher Weise stark zu machen, erst dann kann die konkrete *„Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs“* in Angriff genommen werden, was dann zum entsprechenden Zeitpunkt auf breiter Front und auf allen gesellschaftlichen Ebenen einen gewaltigen Kampf zur Machtergreifung und zum Sturz des OMF-BRD-Systems und letztlich die Befreiung und Rückeroberung ganz Europas bedeutet.

Vorher bedarf es daher der Ausfindigmachung und Definition der wirklichen Reichsidee und ihres weltanschaulichen Hintergrunds sowie auch der konkreten Darstellung von dem, wie das geistig-kulturelle, das politische und wirtschaftliche Leben im zukünftigen Deutschen Reich und dessen Beziehungen zu den anderen europäischen Völker gestaltet sind. **Bevor die Menschen für die Reichsidee wirklich begeistert werden können, müssen sie sich doch ein Bild davon machen können, was auf sie zukommt und wie das Leben im neuen Reich ausschauen wird** (z.B. weltanschauliche Ausrichtung und Religion des Reichs; Staatssystem; Geldsystem; rechtliche Verhältnisse: Freiheitsrechte, Eigentumsverhältnisse; konkrete Lösung des Ausländerproblems und der Judenfrage; usw.). **Auf Fragen zu solchen Inhalten muß die REICHS-BEWEGUNG den interessierten Menschen Antworten geben können, wenn wir sie für die Reichsidee begeistern und gewinnen wollen!**

Leider gehen heute viele deutsche Reichspatrioten mit der Worthülse DEUTSCHES REICH hausieren, ohne den Reichsbegriff auch nur im geringsten mit konkreten Inhalten füllen zu können. Doch solange nicht gründlich herausgearbeitet und wirklich verstanden worden ist, **was die Reichsidee im ureigensten Sinne wirklich bedeutet**, ist jegliches Engagement für das Deutsche Reich nur blinder Aktionismus!

Es geht also nicht einfach nur um die „Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs“ (nach dem Motto: Zeiger zurück auf ’45 bzw. 1919 bzw. 1871), sondern es gilt erst einmal, das der wahren Reichsidee tatsächlich entsprechende und ihr wahrhaftig zurunde liegende weltanschauliche und politische Reichskonzept ausfindig zu machen, für das ein Großteil der Deutschen begeistert werden und auf dem das Deutsche Reich nachhaltig gegründet werden kann. **Denn hinter der wahren Reichsidee steht viel mehr als nur der Nationalstaatsgedanke!**

Die Idee des bloßen Nationalstaats, die im Prinzip erst durch die französische „Revolution“ geboren und etabliert wurde, ist eher eine dem Reichsgedanken entgegenstehende Idee, denn sie ist ein von der internationalen bzw. jüdischen Freimaurerei kreiertes Konstrukt, das im Prinzip nur die zentralverwaltete **politische** und **wirtschaftliche** Handlungsfähigkeit von einer gewissen Anzahl von Staatsbürgern auf einem abgegrenzten Staatsgebiet zum Ziel hat und letztlich nur allein ein kümmerliches politisch-wirtschaftliches Dasein von „Bevölkerungen“ anstrebt, welches die wahre geistig-kulturelle Identität der jeweiligen Völker herunterspielt bzw. gar nicht erfaßt und daher wirkliche Selbstbestimmung erst gar nicht möglich werden läßt. Die Idee des Nationalstaats bildet zwar den staatlichen Rahmen für ein zentralverwaltetes politisches Handlungsprogramm, doch zielt sie nicht darauf ab, die Politik eines Staates durch das freie geistig-kulturelle Dasein der jeweiligen Volksgemeinschaften bzw. Volksgruppenanteile selbst bestimmen zu lassen – was doch das **Hauptkriterium wirklicher Souveränität** ist. Vielmehr war der Nationalstaatsgedanke von vornherein auf die Auslöschung des Reichsgedankens, die Zerschlagung des Reichsstaates und letztlich auf die Beherrschung der Völker durch raumfremde, internationale Mächte ausgerichtet.

Ohne tiefgründig zu reflektieren, mehr aus naiver nostalgischer Gefühlsduselei, verwechseln viele heutige Rechtsradikale bzw. Nationalisten den Begriff des „Nationalstaats“ mit der Vorstellung eines „Volksstaates“ – ein grober Irrtum! In reichspatriotischen Kreisen ist bisher versäumt worden, den zentralregierten Nationalstaat grundsätzlich darauf zu hinterfragen, inwiefern dieser durch die Art seiner inneren

Organisations- und Verwaltungsstrukturen die lobbyistische bzw. weltanschaulich-gesinnungsmäßige Unterwanderung des Staates und die dadurch verursachte Korruption und Fremdbestimmung, die Multikultur und das gesamte heutige gesellschaftliche Elend nicht nur ermöglicht, sondern von vornherein bedingt hat. **Die Definition des Begriffes „Nation" ist schon seit jeher umstritten!**

Indem die Nationalstaatsidee die Bedeutung des geistig-kulturellen – des Identität vermittelnden – Daseinsaspektes verdrängt und die Bedeutung des Politischen künstlich überbewertet, trennt sie das Volk von der ihm innewohnenden Geistigkeit ab, führt dadurch zum Verlust seiner spirituellen und kulturellen Identität und ermöglicht somit Fremdbestimmung und Materialismus! Im Gegensatz zur Nationalidee beinhaltet die Reichsidee den Gedanken der geistig-kulturellen Souveränität des Volkes und die Rückbindung an das spirituelle Dasein, d.h. an die Geschichte, Kultur, Religion und Bestimmung eines Volkes – mit der Reichsidee verbindet sich eine bestimmte geistig-kulturelle Identität, **der Reichsstaat ist eine Verkörperung des Volksgeistes!** Dieses kann erst verstanden werden, wenn man sich wirklich tiefgehende kulturhistorische, religions- und staatsphilosophische Gedanken macht, wozu man aber bisher weder im linken noch im rechten Lager wegen des Gefangenseins in politischen Denkkategorien und ideologischer Verblendung fähig war. Der zentralverwaltete Nationalstaat stellt letztlich nur die Vorstufe zum gleichgeschalteten europäischen Zentralstaat dar, so wie dieser wiederum nur eine Übergangsform zu einem zentralregierten Weltstaat bildet, mit dem die gottgewollte Vielgestaltigkeit der Völker mit ihren unterschiedlichen, ureigensten Kulturen der unerschöpflichen Gier des Mammons geopfert wird und aus der Völkergemeinschaft eine globale, an verschiedenen Wirtschaftsstandorten ansässige eurasisch-negroide Sklavengemeinschaft gemacht werden soll.

Rudolf Steiner gab seinerzeit mit seinen geistigen Arbeiten zur Dreigliederung des sozialen Organismus wesentliche Impulse zu einer völligen Neugestaltung des Staates, die jedoch bisher auch in Anthroposophenkreisen größtenteils un- bzw. mißverstanden und schon gar nicht weiterentwickelt wurden (Anmerkung: Im Reichsstaatsentwurf der dreigegliederten KOSMONARCHIE sind diese ideal verwirklicht – siehe *R7* u. demnächst ausgearbeitet in *R9*). Es gilt sich bewußt zu machen, daß der durch die Politik zentralverwaltete Nationalstaat – erst recht der heutige mit seinem parlamentarischen Parteiensystem – eine künstliche, den Völkern übergestülpte Einrichtung darstellt, welche bei den heutigen Möglichkeiten der Kontrolle und Meinungslenkung durch Lobbys, Politik und Medien der kulturellen Selbstbestimmung und Souveränität der einzelnen Staaten bzw. Völker keinen Raum läßt und zwangsläufig in die „demokratische" Tyrannei führen mußte, wie sie heute in der „westlichen Wertegemeinschaft" allgegenwärtig ist.

Durch das Aufkommen des Nationalismus wurde letztlich die Idee des Reichs zerstört, wodurch die Völker in einzelne Nationen isoliert und von Hintergrundmächten gegeneinander ausgespielt, unterwandert und schließlich ihrer Souveränität beraubt werden konnten.

Das penetrante, hohle Gefasel von der Notwendigkeit zum politischen bzw. nationalen Denken, vom politischen bzw. nationalen Widerstand, das man in rechten bzw. nationalen Kreisen seit Jahren fortwährend hört, hat die deutschen Reichspatrioten dafür blind gemacht, daß wir uns in erster Linie nicht in einem politischen Kampf, sondern in einem unsere gesamte Kultur und Existenz unseres Volkes bedrohenden Kulturkampf befinden! – in der **Endschlacht der Weltbilder**, in der wir dem allergrößten fanatischen Vernichtungswillen des allerschlimmsten Völkerfeindes ausgesetzt sind, in der es um den Untergang oder das Überleben und somit die Erfüllung des spirituellen Auftrags unseres deutschen Volkes und seiner großen Kultur, ja, um das Überleben aller europäischen Völker geht!

Mit politischem Kampf hat dieser Kampf zunächst einmal nur sehr wenig zu tun! Politisches Denken ist vorerst zweitrangig, denn Politik bedeutet in erster Linie nur Verwaltung und Organisation des Gemeinschaftslebens! **Politisch denken heißt also in erster Linie verwaltungs- und organisationstechnisch zu denken!** Bevor wir aber politisch aktiv werden, müssen wir uns doch erst einmal bewußt machen und darüber Einigkeit erzielen, welche weltanschauliche Idee dem zukünftigen Deutschen Reich zugrunde liegen soll und wie dessen systemische Grundlagen beschaffen sein müssen, mit denen das zukünftige Deutsche Reich tatsächlich zu realisieren ist und auch nachhaltig bestehen kann.

Der bloße Nationalstaat ist ein allein politisch und wirtschaftlich ambitioniertes Staatsobjekt, das fern jeder höheren geistig-kulturellen und spirituellen Idee existiert. Sicherlich wäre die Idee des unabhängigen Na-

tionalstaats aus patriotischer Sicht auf jeden Fall der kümmerlichen Daseinsform des „Wirtschaftsstandorts" vorzuziehen, zu welcher heute nahezu sämtliche Staaten der „westlichen Wertegemeinschaft" verkommen sind, jedoch ist die Idee des Reichsstaats noch wesentlich umfassender, tiefgehender und höhergearteter als die des bloßen Nationalstaats. Im Vergleich zum Nationalstaat besitzt der Reichsstaat ein kulturell eindeutig definiertes, Identität gebendes spirituelles Element, durch das der jeweilige Volksgeist zum Ausdruck kommt. Zudem sieht sich der Reichsgedanke einem höheren spirituellen, die Völker verbindenden und schützenden, ja, heiligen Auftrag gegenüber der gesamten Völkerfamilie und dem Ganzen verpflichtet. Im Unterschied zum unausgegorenen und mißverständlichen Begriff „Nation" ist das Reich als eindeutige und höhere geistig-kulturelle Daseinsform – mit klar definierter, am Ideal orientierter spiritueller Ausrichtung – eine Ganzheit und schon insofern heilig (heil = ganz).

Für alle bewußten Reichspatrioten gilt es daher, nicht den unabhängigen Nationalstaat sondern den souveränen Reichsstaat anzustreben! **Denn während die ursprünglich von Freimaurern erdachte Idee des bloßen Nationalstaats im Prinzip die Auflösung von Volksidentitäten im Schilde führt, ist der Reichsidee die Bewahrung der Vielfalt der Völker und Kulturen und deren Selbstbestimmungsrecht heilig!**

Die Nationalsozialisten haben zu ihrer Zeit aus der damaligen wirtschaftlichen und politischen Not heraus vor allem ganz pragmatisch in politischen und nationalen Kategorien gedacht, somit aus den Sachzwängen der damaligen Zeit das Reich in erster Linie als Nationalstaat verstanden und kaum (jedenfalls zu wenig) grundsätzliche philosophische und religiöse Gedanken über die wahre Bedeutung der Reichsidee angestellt. So konnten sie die Reichsidee in ihrer Tiefe nicht erfassen und somit auch nicht die **überstaatliche und spirituelle Bedeutung des Deutschen Reichs** in der Geschichte und damit den Segen des Reichs für alle anderen Völker der Erde in ausreichendem Maße erkennen und schon gar nicht der Welt entsprechend vermitteln. Zwar gab es bei den Nationalsozialisten einige Ansätze einen der deutschen Volksseele entsprechenden religiösen Kultus zu schaffen, der an das Germanische anknüpfen sollte, zur Ausarbeitung einer staatsübergreifenden, völkerverbindenden Reichsidee kam es jedoch nicht.

Bezüglich der Begrifflichkeiten und Wortwahl sollten die Reichspatrioten auch bedenken, daß die Begriffe „Nationalstaat", „Nationale" und „Nationalismus" erstens inhaltlich längst belegt und völlig abgenutzt sind, und zweitens von den meisten Menschen (Normalbürgern) aufgrund jahrzehntelanger Verteufelung negativ bewertet werden, so daß sie ähnlich wie die Bezeichnungen „rechts", „rechtsradikal" oder „Nazi" eine abschreckende Wirkung haben und sich damit keine REICHSBEWEGUNG aufbauen läßt. Der Begriff „Reich" klingt dagegen sehr viel edler und dieser ist selbst den in Hypnose gefangenen Deutschen leichter zugänglich zu machen, weil sich damit schöne Inhalte verbinden, wie idealer Staat, geistiger Reichtum, das Reich von Atlantis, Himmelreich auf Erden u.ä.

Wir Reichspatrioten müssen nun wirklich lernen, bei der Verbreitung unserer idealistischen Ideen und bei der Durchsetzung unseres Vorhabens, das Reich wiedererstehen zu lassen, bei aller Wahrheitsliebe auch psychologisch geschickt vorzugehen und die desinformierten (bzw. momentan leider noch gehirngewaschenen) Menschen nicht mehr unnötig mit negativ belegten Begriffen zu verschrecken. Und da wir ja nun in erster Linie für die Wiedererstehung des Reichs kämpfen, ist es ja nun auch wirklich angemessen, sich für den REICHSSTAAT einzusetzen und nicht den blassen (und begrifflich bis heute umstrittenen) Nationalstaat zu fordern.

Um eine starke REICHSBEWEGUNG auf die Beine stellen zu können, müssen wir heute den bisherigen platten Nationalismus durch einen neuen, intelligenten **Reichspatriotismus** ablösen, der auf solidem wissenschaftlich-philosophischen Fundament gegründet ist!

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN